

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung
IX. Wahlperiode



Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin
Fröbelstraße 17, 10405 Berlin
Telefon 90295 - 5002 / 5003
Fax 90295 - 6515
E-Mail bvv.buero@ba-pankow.de
Internet <http://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/>
Berlin, den 20.03.2025

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur Öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Mobilität und öffentlichen Ordnung ein.

am Donnerstag, 27.03.2025

um 19:30 Uhr

im Haus 7, BVV-Saal, Bezirksamt Pankow von Berlin, 10405 Berlin, Fröbelstraße 17

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Protokollkontrolle
(Protokoll vom 21.11.2024, 13.02.2025, 27.02.2025 und 13.03.2025)
- 2 Wirtschaftsflächenkonzept für den Bezirk Pankow von Berlin
Vorlage zur Beschlussfassung IX-1117 (mitberatend)
- 3 Bericht Pankower Baustellenkoordinierungsrunde
- 4 Bericht aus dem Bezirksamt
- 5 Überwiesene Drucksachen
 - 5.1 Für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung im Norden von Pankow: das Kiezgebiet
Drucksache: IX-1102
 - 5.2 Mehr Verkehrssicherheit in der gesamten Thulestraße
Drucksache: IX-1130
 - 5.3 Verkehrsberuhigung im Areal Parkstraße/ Elfenallee/ Eddastraße/ Chamissostraße
Drucksache: IX-1138
- 6 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Szidat
Ausschussvorsitz



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1102

Einwohnerantrag

Andrea Mersch, Magdalena Villányi,
 Thomas Zoller

Ursprung:

Einwohnerantrag, Andrea Mersch, Magdalena Villányi, Thomas
 Zoller

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

29.01.2025 BVV

BVV/028/IX

**Betreff: Für eine zukunftsfähige Stadtentwicklung im Norden von Pankow: das
 Kiezgebiet**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht - wo erforderlich in Zusammenarbeit mit dem Senat - ein modernes und nachhaltiges Entwicklungs- und Verkehrskonzept für die Stadtteile Rosenthal, Niederschönhausen (westlich der B96a) und Wilhelmsruh unter Berücksichtigung der umgebenden Stadtteile und unter Beteiligung der Zivilgesellschaft zu erarbeiten und vorzulegen. Es sollen die genannten Stadtteile als einheitlicher Verkehrsraum betrachtet werden (sog. „Kiezgebiet“ als Kombination von mehreren „Kiezblocks“). Übergeordnete Ziele sollen hierbei insbesondere (i) Erhöhung der Lebens- und Aufenthaltsqualität sowie des Gesundheitsschutzes (Lärm, Abgase), (ii) Erhöhung der Verkehrssicherheit und Stärkung des Umweltverbunds in der Mobilität, (iii) Stärkung des lokalen Kleingewerbes und Versorgung im Sinne einer „15-Minuten-Stadt“ und (iv) Anpassung an den Klimawandel sein.

Die Umsetzung soll einem zu erarbeitenden öffentlich zugänglichen Plan folgend durch verkehrliche Sofortmaßnahmen sowie schrittweise über 10 - 15 Jahre hinweg erfolgen.

1. Hierbei sollen insbesondere folgende Ziele berücksichtigt werden:
 - a. Reduzierung des ortsfremden Durchgangsverkehrs in o.g. Stadtteilen durch entsprechende Gestaltung des Straßenraums und verkehrsbeschränkende Maßnahmen auf Neben- wie auch auf Hauptverkehrsstraßen. Wohngebiete sollen weitgehend verkehrsberuhigt sein (z.B. durch ein intelligentes System von Einbahnstraßen und Modalfiltern.) Die Klassifizierung und Funktion von Hauptverkehrsstraßen ist hierbei zu überprüfen und ggfs. anzupassen.
 - b. Bei der Gestaltung von Straßen und Flächen sollen alle Verkehrsarten gleichberechtigt behandelt werden hinsichtlich Sicherheit, Leichtigkeit, Schnelligkeit, Komfort und angemessene Flächenzuweisung.
 - c. Die Verkehrssicherheit und das gleiche Recht auf sichere Teilnahme am Straßenverkehr soll auch für nicht motorisierte und vor allem für schwächere Verkehrsteilnehmende, insbesondere von Kindern, Schüler/- innen sowie ausdrücklich

auch älterer und eingeschränkter Verkehrsteilnehmer/-innen gewährleistet werden. Dies soll insbesondere durch Errichtung und bauliche Sicherung von ausreichend dimensionierten Rad- und Fußwegen an allen Hauptverkehrsstraßen, durch Nutzung aller rechtlichen Möglichkeiten zur Temporeduktion auf Tempe 30 und durch baulich sichere Gestaltung von Kreuzungen („holländisches Design“, Schutzinseln an Ecken, Vermeidung des Eckenparkens, Kreisverkehre statt konventionelle Kreuzungen, Begegnungszonen etc.) erreicht werden.

- d. Es sollen Angebote und Anreize geschaffen werden, PKW-Besitz und -Nutzung zu reduzieren (Carsharing, Mobilitätshubs, ÖPNV, Platz für Radverkehr) um mehr freien Straßenraum zu gewinnen, und damit auch die Versorgung für Anwohnende zu verbessern (z.B. Zonen für Gewerbe-, Liefer- und Handwerksverkehr, Be- und Entladezonen sowie Not- und Pflegedienste).
 - e. Ortsfremder Schwerlastverkehr soll durch ein großräumiges Umfahungskonzept vermieden werden (Umsetzung der Ziele der Drucksache IX-0209 BVV Pankow, Teileinziehung übergeordneter Straßen im Kiezgebiet für LKW >7,5t und „Anlieger frei“).
 - f. Straßen sollen den Anforderungen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel der Wohngebiete in o.g. Raum genügen; hierbei sollen insbesondere berücksichtigt werden:
 - i. Erhaltung bzw. Neupflanzung ausreichenden Baumbestands in allen Straßen zur Beschattung zur Reduzierung von Gesundheitsgefahren durch Hitze im Klimawandel in Wohngebieten.
 - ii. Ausweitung bzw. Erhaltung von Grünflächen und Entsiegelung zur Schaffung von Versickerungsflächen bei Starkregen und Vermeidung durchgehender Betonoberflächen auf Straßen und Plätzen.
2. Aktuelle laufende und künftige Straßenplanungen bzw. -sanierungen (z.B. Straße vor Schönholz, Kastanienallee, Friedrich-Engels-Straße, Schönhauser Straße) sollen bereits im Hinblick auf unter 1. genannte Anforderung angepasst werden.

Berlin, den 21.01.2025

Einreicher: Andrea Mersch, Magdalena Villányi, Thomas Zoller,

Abstimmungsergebnis:

<input type="checkbox"/>	beschlossen
<input type="checkbox"/>	beschlossen mit Änderung
<input type="checkbox"/>	abgelehnt
<input type="checkbox"/>	zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

	einstimmig
x	mehrheitlich
39	Ja-Stimmen
5	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

- überwiesen in den Ausschuss für
mitberatend in den Ausschuss für
sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung
Stadtentwicklung, Bebauungspläne und Genehmigungen

federführend



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1130

Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ursprung:

Antrag, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.03.2025 BVV

BVV/029/IX

Betreff: Mehr Verkehrssicherheit in der gesamten Thulestraße**Die BVV möge beschließen:**

Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei der zuständigen Senatsverwaltung für mehr Verkehrssicherheit für Schul- und Kita-Kinder auf dem Straßenabschnitt der Thulestraße zwischen der Prenzlauer Promenade und der Talstraße sowie der Kreuzung Thulestraße/Talstraße einzusetzen und dafür u.a. die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 zu prüfen.

Berlin, den 25.02.2025

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
 gez. BV Almuth Tharan, BV Christoph Göring, BV Jan Drewitz

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

beschlossen
 beschlossen mit Änderung
 abgelehnt
 zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
45	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Die Talstraße ist eine übergeordnete Straße, auch wenn sie sehr eng ist und an keiner Stelle von den Straßenverhältnissen wie eine Hauptstraße wirkt. In der Thulestraße existiert bereits zwischen der Talstraße und der Neumannstraße eine Tempo 30-Beschränkung, im Abschnitt zwischen der Prenzlauer Promenade und der Talstraße jedoch nicht. Eine Ausweitung von Tempo 30 auch in diesem Abschnitt würde für mehr Verkehrssicherheit für Schul- und Kita-Kinder sorgen.

Zusätzlich zu den drei Kitas im Eschengraben besteht im Eschengraben/Talstraße seit kurzem eine neue Schuldrehscheibe. Der Schulweg dieser Kinder führt nicht nur über die Neumannstraße (wo sich eine Ampel und ein Zebrastreifen befindet), sondern auch über die Kreuzung Thulestraße/Talstraße. Aber erst hinter der Kreuzung beginnt die Geschwindigkeitsbegrenzung von Tempo 30. Bezüglich des Aspekts Schulwegsicherheit ergänzt dieser Antrag somit auch die bereits beschlossene Drucksache IX-0643 „Sicherer Schulweg auch am temporären Schulstandort der Grundschule Wolkenstein“.

Auch Fahrradfahrende, von der Prenzlauer Promenade kommend, würden davon profitieren, da sie sich aktuell ca. 50m nach der Kreuzung in die durch parkende Autos verengende Fahrbahn „einfädeln“ müssen.



Drucksache
Bezirksverordnetenversammlung
Pankow von Berlin

IX-1138

Antrag

Fraktion der CDU

Ursprung:

Antrag, Fraktion der CDU

Mitzeichnungen:

Beratungsfolge:

05.03.2025 BVV

BVV/029/IX

**Betreff: Verkehrsberuhigung im Areal Parkstraße/ Elfenallee/ Eddastraße/
 Chamissostraße**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt Pankow von Berlin wird ersucht, für die Parkstraße, die Eddastraße, die Elfenallee und die Chamissostraße in Französisch Buchholz eine Beschränkung der zulässigen Tonnage auf max. 3,5t anzuordnen. Das Bezirksamt wird weiterhin ersucht, im Rahmen der baulichen Unterhaltung die gravierendsten Schäden an den Gehwegen zu beseitigen.

Berlin, den 25.02.2025

Einreicher: Fraktion der CDU

Denise Bittner, Daniel Hauer und die weiteren Mitglieder der CDU Fraktion

Begründung siehe Rückseite

Abstimmungsergebnis:

_____ beschlossen
 _____ beschlossen mit Änderung
 _____ abgelehnt
 _____ zurückgezogen

Abstimmungsverhalten:

<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig
<input type="checkbox"/>	mehrheitlich
45	Ja-Stimmen
0	Gegenstimmen
0	Enthaltungen

überwiesen in den Ausschuss für
 mitberatend in den Ausschuss für
 sowie in den Ausschuss für

Mobilität und öffentliche Ordnung

federführend

Begründung:

Die Parkstraße, die Eddastraße, die Elfenallee und die Chamissostraße befinden sich in einem schlechten baulichen Zustand. Im Bereich der überwiegend mit Kopfsteinpflaster gedeckten Fahrbahn finden sich zahlreiche Absenkungen und Pflasterschäden. Die Gehwege sind zum Teil unbefestigt und können aufgrund des baulichen Zustandes von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen an zahlreichen Stellen kaum oder nicht genutzt werden. Bei den genannten Straßen handelt es sich um reine Wohnstraßen, die jedoch intensiv von schweren LKW, die die Logistikverkehre für die Bauvorhaben östlich der Hauptstraße übernehmen, genutzt werden. Aufgrund der Größe der Bauvorhaben ist mit einer weiteren dauerhaften Verschlechterung des Zustandes der Straßen zu rechnen, wenn die Nutzung der Straßen nicht eingeschränkt wird. Da mit einer grundhaften Sanierung der Straßen in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist, gilt es, weitere Schäden zu vermeiden. Hierzu kann die Begrenzung der zulässigen Tonnage beitragen.

Der Antrag zur Verkehrsberuhigung im Bereich Parkstraße, Elfenallee, Eddastraße und Chamissostraße (Drucksache - VII-1238 aus dem Jahr 2016) ist aufgrund von Diskontinuität verfallen.

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: 27.03.2025

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Bezirksverordnete	Unterschrift	Vertreter
Ahrens, Katja - SPD -		
Behnke, Frank - AfD -		
Bittner, Denise - CDU -		
Bordfeld, Frederik - Linke -		
Drewitz, Jan - Bü 90/Grüne -		
Flores Rivera, Patrizia - Bü 90/Grüne -		
Gänger, Silke - Bü 90/Grüne -		
Kempe, Wolfram - Linke -		
Knebel, Sibylla Susanne - CDU -		
Paul, David - CDU -		
Simon, Oliver - FDP -		
Streeck, Jan-Philip - AfD -		
Szidał, Mike - SPD -		
Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Feihe, Felix - auf Antrag CDU -		
Haustein, Jens - auf Antrag Bü 90/Grüne -		
Herda, Michael - auf Antrag Linke -		
Hübner, Matthias - auf Antrag SPD -		
stellv. Bürgerdeputierte	Unterschrift	Vertreter
Boschert, Carlos - auf Antrag SPD -		
Ehrhardt, Friedrich - auf Antrag Bü 90/Grüne -		

Bezirksverordnetenversammlung Pankow von Berlin

IX. Wahlperiode

Anwesenheitsliste

Ausschuss für Mobilität und öffentliche Ordnung am: **27.03.2025**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende:

Unterschrift:

F. d. R. d. A.

Struck, Olaf - auf Antrag CDU -

BA-Mitglied

Unterschrift

Vertreter

Anders-Granitzki, Manuela - CDU -

BzStRin

